

**treffpunkt 50plus
Sekretariat**
info-tps@ev-akademie-boll.de
Tel.: 0711 351459-30
Stuttgart, 15.10.2020

Betriebs-, Raum- und Hygienekonzept gemäß der aktuellen Coronaverordnungen des Landes Baden-Württemberg

Laufend aktualisiertes Konzept gemäß der SARS-CoV-2-Arbeitschutzverordnung vom 21. 1. 2021, der Coronaverordnungen des Landes Baden-Württemberg vom 15.2.201 und der Allgemeinverfügung der Stadt Stuttgart vom Januar 2021, Stand 15.2.2021
Überarbeitung der Konzepte vom 15.6.2020, 15.9.2020 und 15.10.2020

Der treffpunkt 50plus bleibt bis 7. 3. 2021 geschlossen. Es finden keine Präsenzveranstaltungen vor Ort statt.

treffpunkt 50plus
Rotebühlplatz 28
70173 Stuttgart
www.tp50plus.de

Bis 15. 3. 2021 arbeiten die Mitarbeiter_innen arbeiten möglichst im Home Office. Sofern dies betrieblich nicht möglich ist, werden medizinischer Mund-Nasenschutz, Lüftungsgeräte, 1, 50 Abstand der Arbeitsplätze und Einzelbüros gestellt.

Sekretariat
Miriam Bender
Ann Kathrin Singer
Tel.: 071135145930

Dieses Betriebs-, Raum- und Hygienekonzept hat das Ziel, Besucher_innen des treffpunkt 50plus vor Covid-19-Infektionen zu schützen. Die aufgeführten Maßnahmen müssen verbindlich eingehalten werden. Wir wollen die Sicherheit der Besucher_innen, die in großer Zahl der Risikogruppe angehören, garantieren. Gleichzeitig wollen wir die Mitarbeiter_innen des treffpunkt 50plus schützen. Ansprechpartnerin für Raum- und Hygienefragen ist seit 1. September 2020 Gerda Müller, Studienleiterin im treffpunkt 50plus. Bis 1. August 2020 war die Ansprechpartnerin Petra Kümmel.

Bankverbindung
BW-Bank
IBAN DE80600501010405089822
BIC SOLADEST600

Der tp50plus ist ein Fachdienst der Evangelischen Akademie Bad Boll in Zusammenarbeit mit der Landeshauptstadt Stuttgart

Grundsätzliches:

(siehe SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales)



- Sicherstellung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zwischen Personen und Tragen eines Mund-Nasenschutz
- In Zweifelsfällen, in denen der Mindestabstand nicht sicher eingehalten werden kann, Zurverfügungstellung von Mund-Nasen-Bedeckungen, die getragen werden müssen



- Personen mit Symptomen (Fieber und andere), vor allem Atemwegssymptomen (sofern nicht vom Arzt z.B. abgeklärte Erkältung) von einer Einrichtung, dem Betriebsgelände oder Ladengeschäft etc. fernhalten und ein Teilnahmeverbot aussprechen.
- Regelmäßige Desinfektion, Lüftung durch Stoßlüften und Belüftungsgerät gewährleisten
- Nachverfolgung gewährleisten durch Anmeldeverfahren bei Präsenzveranstaltungen

Betriebskonzept:

Das Hygienekonzept soll die Aktivitäten im treffpunkt 50plus unter der jeweils geltenden Landes-Coronaverordnung oder städtischen Verordnung ermöglichen. Der Betrieb ist daher eingeschränkt. Es können wesentlich weniger Teilnehmer_innen als sonst üblich die Veranstaltungen, Gruppentreffen, Angebote und Initiativen besuchen. Eine kleine Bewirtung ist erst ab einer bestimmten Inzidenzsituation eingeschränkt und nach einer Einweisung möglich.

Raumbelegungsmöglichkeiten:

Art der Bestuhlung	Foyer	Raum D 0.03	Raum D 0.04
Tische und Stühle	18 Personen + 2 Referierende	12 Personen Bistrotische	12 Personen
Bestuhlung	Max 19 Stühle Boden markiert		
Stuhlkreis oder Kreis mit Sitzkissen 1,5 Meter Abstand! Tische im Stuhllager	13 Personen	7 Personen	9 Personen

Hygiene:

Besucher_innen tragen dauerhaft Mund-Nasen-Schutz (MNS) in den Räumen des treffpunkt 50plus. Die Besucher_innen werden aufgefordert, einen MNS mitzubringen. In Ausnahmefällen stellt der treffpunkt 50plus einen Einmal - MNS zur Verfügung.

Am Eingang, in allen Seminarräumen und am Ausgang befinden sich Spender mit Händedesinfektionsmittel: Besucher_innen werden aufgefordert, diese zu nutzen. Anschließend tragen sich die Besucher_innen in die Teilnehmerliste ein; die ausliegt, oder unterschreiben diese.

Am Eingang steht ein_e hauptamtliche_r Mitarbeiter_in oder die Leitung einer Initiative zur Verfügung, um die Besucher_innen zu begrüßen und auf die Gegebenheiten hinzuweisen.

Handzettel und Hinweisplakate zur Einhaltung der Hygiene- und Abstandregeln werden verteilt. Wegmarkierungen sind angebracht. Im WC sind Hinweisschilder zur korrekten Durchführung von hygienischem Händewaschen angebracht.

Für Aktivitäten, die den Abstand von 1,5 m nicht ermöglichen, stehen Plexiglasscheiben mit Durchreiche zur Verfügung – z.B. für die Smartphone Sprechstunde, den Smartphone Kurs und für KommmiT-Begleitungen. Die Plexiglasscheiben stehen auf Tischen werden nach jedem Gebrauch desinfiziert. Im Sekretariat befinden sich ebenfalls auf der Theke Plexiglasscheiben mit einer Durchreiche.

Anmeldung:

Die Teilnehmer_innen melden sich telefonisch oder per E-Mail im Sekretariat des treffpunkt 50plus an. Diese Anmeldung ermöglicht den Teilnehmer_innen, in das Gebäude Rotebühlplatz 28 (treffpunkt 50plus) in Stuttgart eingelassen zu werden. Die Anmeldung dient im Weiteren der Steuerung der Besetzung der zur Verfügung stehenden Plätze in den Räumen „Foyer“, Raum D0.03 und D0.04.

Es werden Teilnehmerlisten geführt (mit Namen, Vornamen und Telefonnummer) und nach vier Wochen Aufbewahrung vernichtet.

Die Teilnehmer_innen erhalten Informationen und Handlungsanweisungen in Form eines Handzettels und können sich auf der Homepage www.tp50plus.de über die aktuellen Regelungen informieren.

Die Leiter_innen der ehrenamtlichen Initiativen erhalten eine Checkliste für die Durchführung des Raum- und Hygienekonzeptes für ihre Aktivitäten. Vor dem Beginn des ersten Treffens ihrer Initiativen erhalten sie eine Führung durch die Räume und eine

Einführung in das Raum- und Hygienekonzept von einer/einem hauptamtlichen Mitarbeitenden.

Referent_innen erhalten eine Einführung in das Raum -und Hygienekonzept und werden von einer/einem hauptamtlichen Mitarbeitenden begleitet. Diese/r führt auch die anschließende Desinfektion des Mobiliars bzw. der Plexiglasscheiben durch.

Die Teilnehmenden werden vor jeder Veranstaltung auf das Abstandsgebot hingewiesen. Zudem sind Hinweisschilder angebracht.

Hauptamtliche Mitarbeiter_innen verbringen Pausen mit dem Abstandsgebot und Mund-Nasen-Schutz (MNS). Sie bringen ihre Pausenverpflegung mit und nehmen sie in ihrem Büro ein.

Bei Verdachtsfällen (z.B. Fieber oder Erkältungszeichen) geht die zuständige Studienleiterin oder die Leitung einer Initiative auf die Person zu und klärt dies im Gespräch. Die Person wird gebeten umgehend einen Arzt zu konsultieren oder sich beim Gesundheitsamt zu melden. Sie wird von der weiteren Teilnahme der aktuellen Veranstaltung ausgeschlossen, um Ansteckungen zu vermeiden.

Initiativen oder Angebote:

sind möglich bis auf das Chorangebot und Singen. Orchesterproben mit Instrumenten können im Foyer stattfinden, wenn die 1, 50 Meter Abstandsregel eingehalten wird. Nicht erlaubt sind Blasinstrumente.

Tanzen oder andere Bewegungsangebote können möglichst im Foyer nur unter Einhaltung der 1,50 Abstandsregel im Umkreis eines Teilnehmenden oder der auf Sitzkissen oder einem Stuhl sitzt, stattfinden (Sitztänzen oder Sitzgymnastik).

Initiativen, die Material wie Wolle, Geräte, Stifte, Malutensilien oder Spiele für ihre Aktivitäten nutzen möchten, welches im treffpunkt 50plus gelagert ist, können dies tun. Das Material sollte anschließend mindestens 3 bis 4 Tage nicht genutzt werden. Bei sofortigem, erneutem Gebrauch werden die Gegenstände desinfiziert.

Nach jeder Veranstaltung oder nach jedem Treffen werden Tischplatten, Stuhllehnen und Sitzrahmen desinfiziert. Die Desinfektion des Mobiliars und der Plexiglasscheiben erfolgt durch Sprühdesinfektion und Einmaltücher. Ein Tretmülleimer steht zur Verfügung.

Der Reinigungsdienst putzt einmal täglich (am Morgen) die Räume gründlich. Er desinfiziert Türklinken und Handläufe und leert die Tret-Abfalleimer. Ebenso werden die Fenstergriffe desinfiziert.

Kleine Bewirtung:

(Achtung Die kleine Bewirtung wird aus Gründen der möglichen Ansteckungsgefahr ab 19.10.2020 so lange ausgesetzt bis die Allgemeinverfügung der Stadt

Stuttgart vom 12. 10. 2020 oder weitere noch strengere städtische Allgemeinverfügung und Landes-Coronaverordnungen nicht mehr gelten.)

Die Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks ist ausgesetzt. Auch das folgende ist vorerst ausgesetzt: (Vorherige Hygieneeinweisung von Initiativverantwortlichen durch die Hygienebeauftragte.

Die Küche kann nur durch eingewiesene Ehrenamtliche genutzt werden und nur zum Zweck der kleinen Bewirtung. Es müssen dauerhaft eine Mund-Nasenschutzmaske und Einmalhandschuhe (gibt es im Sekretariat) getragen werden. Die Ausgabe erfolgt unter Einhaltung des 1,50 Meter Mindestabstands (siehe Markierungen am Boden).

Getränke: nur in Form von 0,25 Liter Mineralflaschen. Kaffee und Tee muss mit Handschuhen in vorbereiten Tassen eingefüllt werden, ebenso Zucker oder Milch. Dann wird das Getränk durch die Glaswand der Küche direkt den Besucher_innen gereicht.

Es können lediglich Brezeln, Kekse oder Kuchen gereicht werden. Diese werden auf vorbereitete Teller mit Handschuhen, einer Gebäckzange oder Gabel gelegt. Teller werden durch die Glaswand der Küche direkt den Besucher_innen gereicht.

Tische zur Geschirrrückgabe sind von Ehrenamtlichen vorzubereiten. Auf diese Tische stellen die Besuchenden Flaschen Geschirr und Besteck. Dieses muss bei 60 Grad von den Ehrenamtlichen in der Spülmaschine gereinigt werden. Das Geschirr ist in die Schränke zu stellen.)

Anlage:

- Handzettel für Besucher_innen
- Checklisten für Leiter_innen von Initiativen
- Checkliste zur Desinfektion der Plexiglaswände

**Gerda Müller Hygienebeauftragte
treffpunkt 50plus**

Rotebühlplatz 28

70173 Stuttgart

info-tps@ev-akademie-boll.de

Tel. +49 711 351459-30 www.tp50plus.de

Überarbeitet 15.2.2021, 20 Uhr Studienleiterin Gerda Müller, Hygienebeauftragte.